

30 JAHRE SONNENENERGIE

DIE ANFÄNGE DER SOLAREN SCHWIMMBADHEIZUNG (SONNENENERGIE HEFT 4, JULI/AUGUST 1976)

Neben den wissenschaftlichen Fachbeiträgen, die in diesem Heft den physikalischen Grundlagen zur Berechnung von Flachkollektoren gewidmet waren, konnte man nun bereits praktische Erfahrungsberichte mit Solarenergie veröffentlichen: so hat ein ganzes Jahr Betrieb mit 25m² Kollektorfläche in einem Sonnenhaus in Leverkusen eine Energieersparnis von 40% für Raumheizung und Warmwasserbereitung ergeben. Zudem machte man bereits damals erste positive Versuche mit solaren Schwimmbadheizungen: ab Seite 9 wird eine ganz

einfache, von Heimwerkern selbst herzustellende Konstruktion aus spiralförmig, auf einem flachen Dach (möglichst aus Ziegeln) ausgelegten schwarzen PVC-Schlauch beschrieben, die ausreicht, das Wasser eines Schwimmbeckens von ca. 20m³ von Anfang Mai bis Oktober in Deutschland auf einer Mindesttemperatur von 22 °C zu halten.

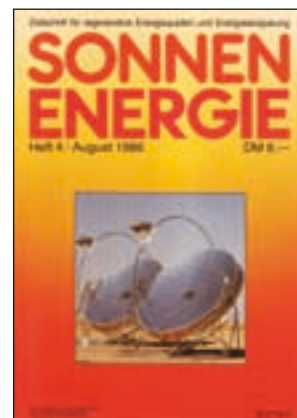
Außerdem wurde das Thema Sonnen-Elektrizität und die Schwierigkeiten thermischer Solarkraftwerke im Anschluss an das Internationale Kolloquium von Toulouse diskutiert.



LEBENSWEISEN MIT GERINGEM ENERGIEVERBRAUCH (SONNENENERGIE HEFT 4, AUGUST 1986)

Nicht nur die Sonnenenergie stand in der Ausgabe von August 1986 im Zentrum des Interesses, sondern auch andere regenerative Energien. Ab Seite 3 wird der Dieselmotor von Ludwig Elsbett vorgestellt: ein Motor, der mit Rapsöl lief, denn schon damals wusste man: Pflanzenöl als Kraftstoff ist CO₂-neutral. Ludwig Elsbett war 1986 in Deutschland der letzte aktive Flugzeugmotorenkonstrukteur der Vorkriegszeit, der sich auch ganzheitlich mit Lebensweisen beschäftigte, die mit einem geringen Energieverbrauch auskommen.

Einen breiten Raum nahm in Heft 4 von 1986 auch die Energie aus Wasserstoff ein. Nach Tschernobyl sah man für die Atomenergie keine allzu große Zukunft mehr. Im Juli des Jahres hatten sich in Wien über 300 Fachleute aus rund 40 Ländern zur 6. „World Hydrogen Energy Conference“ eingefunden, dort den Stand der Technik diskutiert und politische Entscheidungen eingefordert.

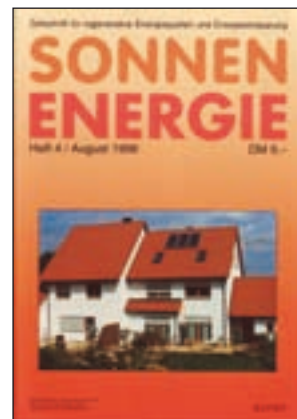


ANALYSE UND FUNKTIONSKONTROLLE (SONNENENERGIE HEFT 4, AUGUST 1996)

Heft 4 vom August 1996 beschäftigte sich mit einer genaueren Betrachtung analytischer Werte und Kontrollmechanismen zum Thema Sonnenenergie.

Im ersten Teil der Ausgabe wurde eine spezielle Software vorgestellt, die geographisch (fast) lückenlose Strahlungsdaten errechnet. Ein paar Seiten weiter wird die Möglichkeit einer Garantie der Wärmelieferung für Solaranlagen erläutert: Garantiegeber ist dabei eine ARGE, die aus Planungsbüro, Installationsfirma und Hersteller der Sonnenkollektoren besteht. Als besonders nützlich haben sich

dabei die laufende Überwachung und Auswertung der Messergebnisse erwiesen. Der Wunsch nach einer Funktionskontrolle wurde auch für Kleinanlagen immer häufiger laut. Ab Seite 30 stellte man dann ein Dynamisches Kollektortest- und Speichertestverfahren vor. Und eine detaillierte Marktanalyse für netzgekoppelte PV-Anlagen in Aufdachmontage zeigte auf, dass sich in den Jahren von 1993 bis 1996 die Preise für Module, Montage, Montagegestelle und Wechselrichter, je nach Komponente, um ca. 10 bis 30% verringert hatten.



DIESE AUSGABEN STEHEN ALS PDF-DATEIEN AUF DER WEBSEITE WWW.DGS.DE ZUM DOWNLOAD BEREIT.